

## Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern

2013

Bestell-Nr.: O243 2013 01

Herausgabe: 22. Januar 2016  
Printausgabe: EUR 4,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständige Dezernentin: Frauke Kusenack, Telefon: 0385 588-56421

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, werden - soweit vorhanden - geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet und von der Benennung beider Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013	
Tabelle 1.1 Nach Haushaltgröße	4
Tabelle 1.2 Nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	6
Tabelle 1.3 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	8
Tabelle 1.4 Nach Alter des Haupteinkommensbeziehers	10
Tabelle 1.5 Nach Haushaltstyp	12
Tabelle 2 Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003, 2008 und 2013	14
Tabelle 3 Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Ländern	16
Methodik	20
Übersicht über die erfassten und hochgerechneten Haushalte - Haushaltsbuch 2013	22
Glossar	23
Mehr zum Thema	25
Fußnotenerläuterungen	26

## Vorbemerkungen

In Mecklenburg-Vorpommern erzielten die Privathaushalte nach Ergebnissen der EVS 2013 eine durchschnittliche monatliche Sparquote von 5,9 Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

Im Ländervergleich war dies die geringste Sparquote aller Länder. Höher, aber vergleichbar gering waren 2013 die durchschnittlichen Sparquoten der Privathaushalte in Schleswig-Holstein (6,1 Prozent) und Berlin (6,5 Prozent). "Sparquotenmeister" waren Hessen und Bayern (jeweils 12,4 Prozent), gefolgt von Baden-Württemberg (11,7 Prozent).

Absolut sparten die Privathaushalte in Mecklenburg-Vorpommern im monatlichen Durchschnitt 141 EUR und damit auch den absolut geringsten Betrag im Vergleich der Länder. Die höchste monatliche Ersparnis hatten die Privathaushalte in Bayern mit durchschnittlich 446 EUR, gefolgt von Hessen (430 EUR) und Baden-Württemberg (418 EUR).

Tabelle 1		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013					
Tabelle 1.1		Nach Haushaltsgröße					
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 569	433	716	240	144	(36)
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	821	334	317	105	49	(17)
<b>Je Haushalt und Monat in EUR</b>							
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 568	855	1 414	3 294	3 259	(2 943)
4	darunter						
5	der Haupteinkommensbezieher	1 184	854	1 023	2 121	2 176	(2 047)
6	der Ehe- bzw. Lebenspartner	326	-	371	847	969	/
7	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	132	(82)	(155)	/	/	/
8	Einnahmen aus Vermögen	241	97	307	371	414	(505)
9	darunter						
10	aus Vermietung und Verpachtung	(17)	/	(26)	/	/	/
11	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	205	(80)	254	336	375	(452)
12	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	862	615	1 136	758	870	(1 207)
13	darunter						
14	(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	537	448	836	/	/	/
15	(Brutto) Pensionen	(38)	/	/	/	/	-
16	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(7)	/	(13)	/	/	-
17	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	/	/	/	/	/	-
18	Arbeitslosengeld I	(26)	/	(27)	/	/	/
19	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	72	(62)	(62)	/	/	/
20	Kurzarbeitergeld u. laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	/	/	/	/	/	-
21	Kindergeld, Kinderzuschlag	68	/	28	165	379	(579)
22	Mutterschaftsgeld	/	-	/	/	/	/
23	Wohngeld	(7)	(8)	/	/	/	/
24	Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/
25	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	(10)	-	/	/	/	/
26	BAföG	(11)	/	/	/	/	/
27	Pflegegeld	(7)	/	/	/	/	-
28	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	/	/	/	-	/	-
29	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	116	108	111	143	(141)	/
30	darunter						
31	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten	(7)	/	(11)	/	-	/
32	Leistungen aus privaten Versicherungen	11	/	(14)	/	/	/
33	Unterstützung von privaten Haushalten	89	88	80	(108)	(106)	/
34	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	-
35	<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 921</b>	<b>1 760</b>	<b>3 126</b>	<b>4 691</b>	<b>5 019</b>	<b>(4 991)</b>
36	Abzüglich						
37	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	210	112	190	434	487	(330)
38	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	365	219	378	634	632	(564)
39	darunter						
40	Beiträge zur privaten Krankenversicherung 1)	20	(11)	(20)	(31)	/	/
41	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	18	/	(20)	/	/	/
42	Zuzüglich						
43	Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	(5)	/	/	/	/	/
44	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	/	/	/	-	-	-
45	<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>2 353</b>	<b>1 433</b>	<b>2 564</b>	<b>3 632</b>	<b>3 912</b>	<b>(4 109)</b>

Tabelle 1		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013					
Tabelle 1.1		Nach Haushaltsgröße					
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8
	Zuzüglich						
43	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	10	(8)	8	(23)	/	/
44	Sonstige Einnahmen	22	18	20	28	(43)	(19)
45	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 385	1 459	2 592	3 683	3 960	(4 160)
46	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	520	285	674	(715)	(721)	/
47	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	-	/	-
48	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	408	212	602	(477)	(330)	/
49	Einnahmen aus Kreditaufnahme	(102)	/	(61)	/	/	/
50	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/	/	/	-
51	Aufnahme von Konsumentenkrediten	(60)	/	(46)	/	/	/
52	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3 479</b>	<b>2 075</b>	<b>3 833</b>	<b>5 466</b>	<b>5 801</b>	<b>(5 539)</b>
53	Private Konsumausgaben	1 945	1 208	2 169	2 932	2 960	(3 229)
54	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	301	181	343	448	461	(532)
55	Bekleidung und Schuhe	93	52	98	159	173	(169)
56	Wohnen, Energie u. Wohnungsinstandhaltung	677	500	736	852	979	(1 106)
	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und						
57	-gegenstände	105	52	152	131	116	(110)
58	Gesundheitspflege	56	30	71	72	88	(94)
59	Verkehr	271	127	264	638	445	(446)
60	Post- und Telekommunikation	60	42	62	91	82	(100)
61	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	208	122	262	262	306	(292)
62	Bildungswesen	16	(6)	(7)	39	(64)	(108)
63	Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	82	47	93	131	123	(118)
64	andere Waren und Dienstleistungen	76	49	82	108	123	(153)
65	Andere Ausgaben	919	536	1 093	1 344	1 325	(1 423)
66	sonstige Steuern	10	(6)	11	(13)	(13)	/
	darunter						
67	Kraftfahrzeugsteuer	9	(5)	11	(13)	(12)	/
68	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten-						
68	versicherung (auch VBL)	10	(6)	11	(18)	(13)	/
69	Versicherungsbeiträge	94	51	99	169	171	(184)
	darunter						
71	Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflege-						
71	versicherung	10	5	10	(16)	(20)	/
72	Beiträge für Kfz-Versicherungen	30	14	33	62	(53)	(52)
73	sonstige Übertragungen und Ausgaben	88	78	99	104	55	(53)
	darunter						
74	Geldspenden	4	(3)	(5)	(2)	/	/
75	Tilgung und Verzinsung von Krediten 2)	159	47	166	358	370	/
	darunter						
76	Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	49	(12)	39	(133)	(142)	/
77	Zinsen für Konsumentenkredite 2)	8	(4)	9	(10)	(13)	/
78	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(81)	/	(86)	/	/	/
79	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	476	266	621	640	579	(608)
80	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3 439</b>	<b>2 075</b>	<b>3 829</b>	<b>5 345</b>	<b>5 404</b>	<b>(5 546)</b>
81	Statistische Differenz	40	0	4	121	397	(-7)
	Nachrichtlich						
83	Übrige Ausgaben 3)	299	157	272	568	805	(492)
84	Ersparnis	141	94	151	182	195	(439)
85	Sparquote 4) (%)	5,9	6,5	5,8	5,0	4,9	(10,6)

Tabelle 1		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013								
Tabelle 1.2		Nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers								
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der						darunter	
			Selbstständige 5)	Beamte/Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Arbeitslose	Nicht-erwerbstätige	Rentner/-innen	Pensionäre/Pensionärinnen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 569	(57)	(98)	765	186	(79)	384	341	/
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	821	(42)	(25)	232	156	(76)	290	261	/
<b>Je Haushalt und Monat in EUR</b>										
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 568	(493)	(4 441)	3 001	2 736	(106)	(84)	(54)	/
4	darunter									
4	der Haupteinkommensbezieher	1 184	/	(3 405)	2 399	2 013	/	(36)	(22)	/
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner	326	(466)	(866)	491	648	/	(33)	/	/
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	132	(2 133)	/	(38)	/	/	/	/	/
7	Einnahmen aus Vermögen	241	(393)	(489)	253	290	/	195	199	/
8	darunter									
8	aus Vermietung und Verpachtung	(17)	/	/	(15)	/	/	/	/	/
9	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	205	(254)	(374)	222	267	/	165	166	/
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	862	(329)	(541)	320	377	(1 013)	1 620	1 628	/
11	darunter									
11	(Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversicherung	537	/	/	(71)	/	/	1 383	1 521	/
12	(Brutto) Pensionen	(38)	-	/	/	/	-	/	/	/
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(7)	/	/	/	/	/	(19)	(20)	/
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	/	-	/	/	/	/	/	/	-
15	Arbeitslosengeld I	(26)	/	/	/	/	/	/	/	-
16	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	72	/	-	(17)	/	(580)	/	/	-
17	Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	/	/	-	/	/	/	-	-	-
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	68	/	(130)	98	(104)	/	/	/	/
19	Mutterschaftsgeld	/	-	/	/	-	-	-	-	-
20	Wohngeld	(7)	/	/	(7)	/	/	/	/	-
21	Sozialhilfe	/	-	-	/	/	-	/	/	-
22	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	(10)	/	/	/	/	/	/	-	-
23	BAföG	(11)	-	/	/	/	/	/	-	-
24	Pflegegeld	(7)	-	/	/	/	/	/	/	-
25	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	/	-	-	/	/	/	/	/	-
26	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	116	/	(203)	114	(209)	(66)	78	63	/
27	darunter									
27	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten	(7)	-	/	/	/	-	(16)	(18)	-
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	11	/	(63)	(14)	/	/	(8)	/	/
29	Unterstützung von privaten Haushalten	89	/	(132)	89	(186)	/	(49)	(38)	/
30	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	-	/	/	-	/	-	-
31	<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 921</b>	<b>(3 446)</b>	<b>(5 732)</b>	<b>3 728</b>	<b>3 642</b>	<b>(1 293)</b>	<b>1 996</b>	<b>1 960</b>	<b>/</b>
Abzüglich										
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	210	(350)	(800)	392	256	/	(22)	/	/
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	365	(435)	(400)	596	532	/	168	169	/
34	darunter									
34	Beiträge zur privaten Krankenversicherung 1)	20	/	(201)	(14)	/	/	/	/	/
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	18	(150)	/	(26)	/	-	/	/	/
Zuzüglich										
36	Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	(5)	-	/	(18)	/	-	/	-	/
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	/	-	-	-	-	-	/	/	/
38	<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>2 353</b>	<b>(2 662)</b>	<b>(4 532)</b>	<b>2 758</b>	<b>2 856</b>	<b>(1 270)</b>	<b>1 807</b>	<b>1 784</b>	<b>/</b>

Tabelle 1		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013									
Tabelle 1.2		Nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers									
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der							darunter	
			Selbstständige 5)	Beamte/Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Arbeitslose	Nicht-erwerbstätige	Rentner/-innen	Pensionäre/Pensionärinnen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	Zuzüglich										
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	10	/	/	17	/	/	(3)	(3)	/	
40	Sonstige Einnahmen	22	(41)	(40)	28	24	(12)	14	12	/	
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 385	(2 720)	(4 641)	2 803	2 884	(1 288)	1 824	1 800	/	
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	520	/	(1 333)	600	(381)	/	535	574	/	
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	-	-	/	/	-	/	/	/	
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	408	/	(738)	430	(243)	/	497	536	/	
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	(102)	/	/	(152)	/	/	/	/	/	
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	-	/	/	/	-	/	/	/	
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	(60)	/	/	(83)	/	/	/	/	/	
48	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3 479</b>	<b>(4 147)</b>	<b>(7 174)</b>	<b>4 391</b>	<b>4 053</b>	<b>(1 474)</b>	<b>2 549</b>	<b>2 552</b>	<b>/</b>	
49	Private Konsumausgaben	1 945	(2 198)	(3 550)	2 146	2 228	(1 209)	1 648	1 637	/	
50	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	301	(309)	(402)	311	367	(266)	258	256	/	
51	Bekleidung und Schuhe	93	(108)	(201)	119	112	(49)	62	61	/	
52	Wohnen, Energie u. Wohnungsinstandhaltung	677	(761)	(908)	707	723	(532)	633	635	/	
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	105	(173)	(242)	118	104	(40)	92	90	/	
54	Gesundheitspflege	56	(38)	(241)	51	40	(19)	65	52	/	
55	Verkehr	271	(290)	(702)	333	394	(94)	160	165	/	
56	Post- und Telekommunikation	60	(72)	(89)	71	71	(46)	44	42	/	
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	208	(247)	(374)	224	229	(73)	200	205	/	
58	Bildungswesen	16	/	(50)	21	(18)	/	(6)	/	/	
59	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	82	(111)	(196)	103	84	(31)	62	60	/	
60	andere Waren und Dienstleistungen	76	(66)	(145)	88	86	(37)	66	66	/	
61	Andere Ausgaben	919	(1 314)	(2 270)	1 095	1 000	(242)	738	766	/	
62	sonstige Steuern	10	/	(26)	10	(12)	/	(8)	(9)	/	
63	darunter										
63	Kraftfahrzeugsteuer	9	/	(21)	9	(12)	/	(7)	(8)	/	
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	/	24	/	-	/	/	/	
65	Versicherungsbeiträge	94	(125)	(159)	119	121	(48)	62	62	/	
66	darunter										
66	Beiträge für zusätzliche Kranken- u. Pflegeversicherung	10	/	(23)	11	(8)	/	8	(8)	/	
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	30	(40)	(49)	36	(42)	(21)	20	20	/	
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	88	(88)	(174)	80	117	(19)	89	90	/	
68	darunter										
69	Geldspenden	4	/	/	(3)	/	/	(4)	(4)	/	
70	Tilgung und Verzinsung von Krediten 2)	159	/	(412)	280	(186)	/	(57)	(49)	/	
70	darunter										
71	Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	49	/	(135)	87	(62)	/	(15)	(12)	/	
72	Zinsen für Konsumentenkredite 2)	8	/	(15)	12	(8)	/	(4)	(3)	/	
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(81)	/	/	(121)	/	/	/	/	/	
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	476	(740)	(1 011)	461	507	(128)	478	516	/	
75	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3 439</b>	<b>(4 297)</b>	<b>(7 020)</b>	<b>4 228</b>	<b>4 016</b>	<b>(1 474)</b>	<b>2 577</b>	<b>2 580</b>	<b>/</b>	
76	Statistische Differenz	40	(-150)	(154)	163	37	(1)	- 28	- 28	/	
	Nachrichtlich										
77	Übrige Ausgaben 3)	299	(180)	(667)	494	360	(91)	150	148	/	
78	Ersparnis	141	(342)	(424)	163	296	(-12)	26	15	/	
79	Sparquote 4) (%)	5,9	(12,6)	(9,1)	5,8	10,3	(-1,0)	1,4	0,8	/	

Tabelle 1		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013								
Tabelle 1.3		Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen								
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
			unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 569	(75)	136	(89)	253	244	328	292	152
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	821	(87)	125	(67)	156	117	129	87	54
<b>Je Haushalt und Monat in EUR</b>										
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 568	/	(440)	(660)	941	1 428	2 044	3 561	5 403
4	darunter									
4	der Haupteinkommensbezieher	1 184	/	(437)	(641)	844	1 184	1 551	2 457	3 365
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner	326	-	/	/	(81)	(230)	440	995	1 555
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	132	/	/	/	/	/	(124)	(321)	(598)
7	Einnahmen aus Vermögen	241	/	(24)	(85)	(127)	223	403	571	750
8	darunter									
8	aus Vermietung und Verpachtung	(17)	-	-	-	/	/	/	(54)	/
9	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	205	/	/	/	(119)	188	359	480	590
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	862	(601)	(667)	(778)	919	994	1 072	840	916
11	darunter									
11	(Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversicherung	537	(301)	(438)	(517)	700	(708)	716	(392)	/
12	(Brutto) Pensionen	(38)	-	/	-	-	/	/	/	/
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	/	-	/	-	/	/	/	/	/
15	Arbeitslosengeld I	(26)	/	/	/	/	/	/	/	/
16	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	72	/	(117)	/	(67)	/	/	/	-
17	Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	/	/	/	-	/	/	/	/	/
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	68	/	/	/	(47)	(72)	92	145	(186)
19	Mutterschaftsgeld	/	-	-	-	-	/	/	/	/
20	Wohngeld	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/
21	Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/	/	-	-
22	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	(10)	-	/	/	/	/	/	/	/
23	BAföG	(11)	/	/	/	/	/	/	/	/
24	Pflegegeld	(7)	/	/	-	/	/	/	/	/
25	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	/	/	/	/	/	/	-	/	-
26	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	116	/	(57)	(66)	(54)	(69)	111	145	693
27	darunter									
27	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	11	/	-	/	/	/	(10)	(22)	(88)
29	Unterstützung von privaten Haushalten	89	/	(45)	(62)	(42)	(50)	74	(90)	(577)
30	Einnahmen aus Untervermietung	/	-	/	-	-	/	/	/	-
31	<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 921</b>	<b>(809)</b>	<b>1 249</b>	<b>(1 659)</b>	<b>2 082</b>	<b>2 804</b>	<b>3 755</b>	<b>5 445</b>	<b>8 361</b>
32	Abzüglich									
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	210	/	(29)	(68)	85	177	228	506	1 033
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	365	(71)	140	(199)	256	364	484	749	979
34	darunter									
34	Beiträge zur privaten Krankenversicherung 1)	20	/	/	/	/	/	(17)	(36)	(137)
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	18	/	/	/	/	/	/	(50)	(77)
36	Zuzüglich									
36	Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	(5)	-	-	-	-	/	/	/	(44)
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	/	-	-	-	/	/	-	/	-
38	<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>2 353</b>	<b>(727)</b>	<b>1 081</b>	<b>(1 392)</b>	<b>1 742</b>	<b>2 266</b>	<b>3 047</b>	<b>4 207</b>	<b>6 393</b>

Tabelle 1		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013								
Tabelle 1.3		Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen								
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
			unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Zuzüglich									
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	10	/	/	/	/	(7)	(14)	(16)	(43)
40	Sonstige Einnahmen	22	(21)	(21)	(11)	13	15	27	33	47
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 385	(751)	1 107	(1 414)	1 758	2 287	3 088	4 257	6 484
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	520	(107)	(155)	(444)	(363)	(496)	676	1 109	(1 298)
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	-	/	/	/	/	/
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	408	(88)	(147)	(411)	(270)	(443)	532	896	(773)
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	(102)	/	/	/	/	/	/	/	/
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	-	-	/	/	/	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	(60)	/	/	/	/	/	/	/	/
48	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3 479</b>	<b>(940)</b>	<b>1 430</b>	<b>(2 125)</b>	<b>2 463</b>	<b>3 325</b>	<b>4 476</b>	<b>6 620</b>	<b>9 794</b>
49	Private Konsumausgaben	1 945	(788)	1 089	(1 323)	1 556	1 946	2 513	3 282	4 159
50	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	301	(152)	197	(234)	274	332	372	422	514
51	Bekleidung und Schuhe	93	(26)	46	(54)	69	94	119	166	244
52	Wohnen, Energie u. Wohnungsinstandhaltung	677	(392)	458	(539)	598	702	822	977	1 155
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	105	(17)	45	(47)	77	122	128	195	307
54	Gesundheitspflege	56	(19)	21	(19)	40	46	65	92	231
55	Verkehr	271	(57)	109	(162)	154	206	400	588	778
56	Post- und Telekommunikation	60	(31)	41	(49)	52	63	73	86	100
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	208	(46)	95	(119)	173	201	293	419	420
58	Bildungswesen	16	/	/	/	(7)	(11)	(33)	(42)	(43)
59	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	82	(15)	37	(41)	52	85	115	167	202
60	andere Waren und Dienstleistungen	76	(31)	40	(54)	60	83	94	128	163
61	Andere Ausgaben	919	(94)	193	(543)	569	827	1 226	2 057	3 032
62	sonstige Steuern	10	/	/	/	(8)	(9)	(12)	20	(23)
	darunter									
63	Kraftfahrzeugsteuer	9	/	/	/	(7)	(8)	(10)	(18)	(23)
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	/	/	(5)	(4)	(11)	(17)	(65)
65	Versicherungsbeiträge	94	(25)	41	(50)	69	101	136	172	219
	darunter									
66	Beiträge für zusätzliche Kranken- u. Pflegeversicherung	10	/	(3)	/	(8)	(9)	15	19	(23)
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	30	/	(15)	(20)	23	36	44	50	(63)
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	88	(15)	(28)	(53)	59	95	133	117	299
	darunter									
69	Geldspenden	4	/	/	/	/	(2)	(4)	(5)	/
70	Tilgung und Verzinsung von Krediten 2)	159	/	/	(56)	(60)	(102)	206	494	633
	darunter									
71	Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	49	-	/	/	/	(32)	(57)	202	(176)
72	Zinsen für Konsumentenkredite 2)	8	/	/	(6)	(6)	(8)	12	13	(14)
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(81)	-	-	-	/	/	(77)	(281)	/
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	476	(42)	(103)	(378)	315	436	652	956	1 522
75	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3 439</b>	<b>(964)</b>	<b>1 450</b>	<b>(2 133)</b>	<b>2 466</b>	<b>3 314</b>	<b>4 451</b>	<b>6 594</b>	<b>9 202</b>
76	Statistische Differenz	40	(-24)	- 20	(-8)	- 4	11	25	26	591
	Nachrichtlich									
77	Übrige Ausgaben 3)	299	(22)	61	(119)	153	259	386	567	1 387
78	Ersparnis	141	(-60)	- 43	(-28)	50	83	189	408	938
79	Sparquote 4) (%)	5,9	(-7,9)	- 3,9	(-2,0)	2,8	3,6	6,1	9,6	14,5

Tabelle 1		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013								
Tabelle 1.4		Nach Alter des Haupteinkommensbezieher								
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher von ... bis unter ... Jahren							
			18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 569	(37)	235	238	444	328	(80)	170	(37)
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	821	(19)	96	98	212	185	(55)	126	(29)
<b>Je Haushalt und Monat in EUR</b>										
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 568	(1 380)	2 155	2 560	2 568	1 333	/	/	/
4	darunter									
4	der Haupteinkommensbezieher	1 184	(972)	1 718	1 869	1 894	1 071	/	/	/
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner	326	/	(336)	681	560	239	/	/	-
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	132	-	/	(271)	(222)	(148)	/	/	/
7	Einnahmen aus Vermögen	241	/	(114)	303	318	250	(257)	(182)	/
8	darunter									
8	aus Vermietung und Verpachtung	(17)	-	/	/	(31)	/	/	/	/
9	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	205	/	(105)	258	265	217	(222)	(151)	/
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	862	/	457	585	442	742	(1 626)	1 768	(1 865)
11	darunter									
11	(Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversicherung	537	/	/	/	(97)	408	(1 426)	1 664	(1 663)
12	(Brutto) Pensionen	(38)	-	/	/	/	/	/	/	/
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(7)	-	-	/	/	/	/	(23)	/
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	/	-	-	/	/	/	/	/	/
15	Arbeitslosengeld I	(26)	-	/	/	/	/	/	-	-
16	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	72	/	/	/	(86)	(111)	/	/	-
17	Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	/	/	/	/	/	/	-	-	-
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	68	/	122	231	80	/	-	/	-
19	Mutterschaftsgeld	/	-	/	/	/	-	-	-	-
20	Wohngeld	(7)	-	/	/	/	/	/	/	-
21	Sozialhilfe	/	-	/	/	/	/	/	/	-
22	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	(10)	-	/	/	/	-	-	-	-
23	BAföG	(11)	/	/	/	/	-	-	-	-
24	Pflegegeld	(7)	/	/	/	/	/	/	/	/
25	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	/	/	-	/	/	/	/	/	/
26	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	116	/	127	112	104	194	(81)	(41)	/
27	darunter									
27	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten	(7)	-	/	/	/	/	/	/	-
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	11	/	/	/	(18)	(16)	/	/	/
29	Unterstützung von privaten Haushalten	89	/	(95)	(104)	78	(153)	/	/	/
30	Einnahmen aus Untervermietung	/	-	/	/	/	/	-	-	-
31	<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 921</b>	<b>(2 032)</b>	<b>2 891</b>	<b>3 838</b>	<b>3 653</b>	<b>2 670</b>	<b>(2 162)</b>	<b>2 034</b>	<b>(2 106)</b>
32	Abzüglich									
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	210	/	251	339	364	170	/	/	/
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	365	(257)	404	511	512	317	(193)	178	(190)
34	darunter									
34	Beiträge zur privaten Krankenversicherung 1)	20	/	/	(30)	(32)	(20)	/	/	/
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	18	/	/	/	(34)	(23)	/	/	/
36	Zuzüglich									
36	Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	(5)	-	/	/	(12)	/	/	-	-
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	/	-	-	-	-	/	/	/	-
38	<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>2 353</b>	<b>(1 656)</b>	<b>2 236</b>	<b>2 992</b>	<b>2 790</b>	<b>2 190</b>	<b>(1 924)</b>	<b>1 849</b>	<b>(1 902)</b>

Tabelle 1		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013								
Tabelle 1.4		Nach Alter des Haupteinkommensbezieher								
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher von ... bis unter ... Jahren							
			18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Zuzüglich									
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	10	/	(10)	(18)	(18)	(6)	/	/	/
40	Sonstige Einnahmen	22	/	19	26	30	22	(22)	(10)	/
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 385	(1 684)	2 264	3 036	2 838	2 218	(1 947)	1 863	(1 906)
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	520	/	(230)	(762)	444	593	(875)	(533)	/
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	-	/	/	/	/	-	/	-
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	408	/	(199)	(457)	298	502	(857)	(466)	/
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	(102)	/	/	/	/	/	/	/	-
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	-	-	/	/	/	/	/	-
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	(60)	/	/	/	/	/	/	/	-
48	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3 479</b>	<b>(2 260)</b>	<b>3 150</b>	<b>4 650</b>	<b>4 158</b>	<b>3 298</b>	<b>(3 064)</b>	<b>2 582</b>	<b>(2 333)</b>
49	Private Konsumausgaben	1 945	(1 443)	1 811	2 417	2 191	1 798	(1 885)	1 656	(1 640)
50	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	301	(246)	291	365	339	281	(288)	258	(232)
51	Bekleidung und Schuhe	93	(69)	95	140	114	76	(78)	67	(44)
52	Wohnen, Energie u. Wohnungsinstandhaltung	677	(478)	598	759	727	659	(682)	638	(701)
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	105	(82)	74	94	108	134	(158)	78	(78)
54	Gesundheitspflege	56	(23)	39	46	56	61	(76)	58	(87)
55	Verkehr	271	(224)	256	469	346	217	(174)	168	(106)
56	Post- und Telekommunikation	60	(69)	77	71	73	49	(49)	39	(36)
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	208	(109)	176	229	234	181	(237)	216	(211)
58	Bildungswesen	16	/	(49)	40	(17)	/	/	/	/
59	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	82	(67)	80	102	100	70	(69)	64	(67)
60	andere Waren und Dienstleistungen	76	(63)	76	103	78	66	(72)	69	(76)
61	Andere Ausgaben	919	(369)	611	1 193	1 044	999	(1 020)	758	(473)
62	sonstige Steuern	10	/	(9)	(12)	14	(9)	(13)	(6)	/
	darunter									
63	Kraftfahrzeugsteuer	9	/	(9)	(11)	13	(7)	/	(6)	/
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	(8)	(8)	23	(8)	/	/	-
65	Versicherungsbeiträge	94	(64)	92	136	125	76	(75)	62	/
	darunter									
66	Beiträge für zusätzliche Kranken- u. Pflegeversicherung	10	/	(8)	(11)	12	10	/	(9)	/
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	30	/	35	43	40	23	(27)	(19)	/
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	88	(25)	46	59	94	106	(83)	106	(135)
	darunter									
69	Geldspenden	4	/	/	/	(4)	(5)	/	(4)	/
70	Tilgung und Verzinsung von Krediten 2)	159	/	134	345	219	140	(70)	(45)	/
	darunter									
71	Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	49	/	(49)	(139)	65	(29)	/	/	/
72	Zinsen für Konsumentenkredite 2)	8	/	(7)	11	11	(7)	/	(3)	/
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(81)	-	/	/	(123)	/	/	/	/
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	476	(184)	303	539	447	561	(700)	490	(227)
75	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3 439</b>	<b>(2 187)</b>	<b>3 077</b>	<b>4 461</b>	<b>4 111</b>	<b>3 284</b>	<b>(3 146)</b>	<b>2 600</b>	<b>(2 317)</b>
76	Statistische Differenz	40	(73)	73	189	47	14	(-82)	- 18	(15)
	Nachrichtlich									
77	Übrige Ausgaben 3)	299	(185)	285	554	379	249	(117)	170	(212)
78	Ersparnis	141	(56)	169	65	268	172	(-54)	37	(54)
79	Sparquote 4) (%)	5,9	(3,3)	7,4	2,1	9,4	7,8	(-2,8)	2,0	(2,9)

Tabelle 1		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013								
Tabelle 1.5		Nach Haushaltstyp								
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							
			Alleinlebende	davon		Alleinerziehende 6)	Paare	davon		sonstige Haushalte 8)
				Männer	Frauen			ohne Kind(ern) 7)	mit	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 569	433	146	287	(87)	891	612	279	158
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	821	334	118	216	(32)	361	268	93	94
<b>Je Haushalt und Monat in EUR</b>										
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 568	855	(939)	810	(1 256)	1 868	1 411	3 185	3 053
4	darunter									
4	der Haupteinkommensbezieher	1 184	854	(934)	810	(1 251)	1 281	972	2 173	1 962
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner	326	-	-	-	-	586	439	1 009	(602)
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	132	(82)	/	/	/	191	(181)	(218)	/
7	Einnahmen aus Vermögen	241	97	(98)	97	(70)	342	335	363	416
8	darunter									
8	aus Vermietung und Verpachtung	(17)	/	/	/	/	(29)	(29)	/	/
9	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	205	(80)	(71)	(85)	/	293	281	328	360
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	862	615	(503)	676	(681)	1 084	1 230	662	948
11	darunter									
11	(Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversicherung	537	448	(284)	538	/	725	966	/	(304)
12	(Brutto) Pensionen	(38)	/	/	/	/	/	/	/	/
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(7)	/	/	/	/	(12)	(16)	-	/
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	/	/	/	/	-	/	/	-	/
15	Arbeitslosengeld I	(26)	/	/	/	/	(25)	(29)	/	/
16	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	72	(62)	/	/	/	(54)	(41)	/	/
17	Kurzarbeitsgeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	/	/	-	/	-	/	/	/	/
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	68	/	/	/	(257)	85	/	313	168
19	Mutterschaftsgeld	/	-	-	-	/	/	/	/	-
20	Wohngeld	(7)	(8)	/	/	/	/	/	/	/
21	Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/	/	/	/
22	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	(10)	-	-	-	/	(18)	-	(71)	/
23	BAföG	(11)	/	/	/	/	/	/	/	/
24	Pflegegeld	(7)	/	/	/	-	/	/	/	/
25	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	/	/	/	/	-	/	/	-	/
26	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	116	108	(66)	131	(195)	115	107	138	(119)
27	darunter									
27	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten	(7)	/	/	/	-	(10)	(13)	/	/
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	11	/	/	/	/	(14)	(14)	/	/
29	Unterstützung von privaten Haushalten	89	88	(46)	(111)	(189)	83	72	114	(81)
30	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	-	/	/	/	/	/
31	<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 921</b>	<b>1 760</b>	<b>1 725</b>	<b>1 779</b>	<b>(2 208)</b>	<b>3 604</b>	<b>3 268</b>	<b>4 575</b>	<b>4 667</b>
32	Abzüglich									
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	210	112	(127)	104	(119)	255	196	426	414
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	365	219	229	214	(234)	452	397	611	593
34	darunter									
34	Beiträge zur privaten Krankenversicherung 1)	20	(11)	/	/	/	(25)	(22)	(33)	/
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	18	/	/	/	/	(24)	(23)	/	/
36	Zuzüglich									
36	Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	(5)	/	/	/	/	(6)	/	/	/
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	/	/	/	-	-	/	/	-	-
38	<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>2 353</b>	<b>1 433</b>	<b>1 373</b>	<b>1 465</b>	<b>(1 855)</b>	<b>2 904</b>	<b>2 680</b>	<b>3 547</b>	<b>3 672</b>

Tabelle 1		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013								
Tabelle 1.5		Nach Haushaltstyp								
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							
			Alleinlebende	davon		Alleinerziehende 6)	Paare	davon		sonstige Haushalte 8)
				Männer	Frauen			ohne Kind(ern) 7)	mit	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Zuzüglich									
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	10	(8)	/	(10)	/	12	(6)	(30)	/
40	Sonstige Einnahmen	22	18	(15)	20	(11)	23	21	29	(32)
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 385	1 459	1 393	1 495	(1 881)	2 939	2 708	3 606	3 712
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	520	285	(222)	319	(116)	750	774	679	(608)
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	/	-	/	/	/	-
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	408	212	(144)	249	(101)	624	692	428	(383)
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	(102)	/	/	/	/	(117)	/	/	/
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/	/	-	/	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	(60)	/	/	/	/	(63)	/	/	/
48	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3 479</b>	<b>2 075</b>	<b>1 970</b>	<b>2 132</b>	<b>(2 350)</b>	<b>4 397</b>	<b>4 076</b>	<b>5 322</b>	<b>5 326</b>
49	Private Konsumausgaben	1 945	1 208	1 121	1 255	(1 621)	2 433	2 269	2 905	2 795
50	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	301	181	176	184	(307)	377	353	444	437
51	Bekleidung und Schuhe	93	52	36	60	(107)	118	100	170	138
52	Wohnen, Energie u. Wohnungsinstandhaltung	677	500	463	520	(565)	790	761	876	907
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	105	52	32	62	(48)	155	168	118	124
54	Gesundheitspflege	56	30	23	34	(39)	72	78	57	91
55	Verkehr	271	127	142	119	(166)	350	284	539	512
56	Post- und Telekommunikation	60	42	45	40	(67)	67	61	85	91
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	208	122	106	130	(137)	282	279	292	256
58	Bildungswesen	16	(6)	/	/	(54)	21	(5)	67	(21)
59	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	82	47	52	44	(60)	106	98	130	118
60	andere Waren und Dienstleistungen	76	49	34	58	(71)	95	84	126	100
61	Andere Ausgaben	919	536	490	561	(408)	1 206	1 218	1 169	1 353
62	sonstige Steuern	10	(6)	(9)	(5)	/	13	12	(15)	(14)
	darunter									
63	Kraftfahrzeugsteuer	9	(5)	/	(4)	/	12	11	(14)	(14)
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	(6)	/	(8)	/	12	12	(14)	(18)
65	Versicherungsbeiträge	94	51	51	52	(76)	119	104	162	161
	darunter									
66	Beiträge für zusätzliche Kranken- u. Pflegeversicherung	10	5	(3)	(6)	(9)	12	11	15	(16)
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	30	14	(18)	(12)	(25)	37	34	46	64
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	88	78	(55)	91	(40)	99	109	72	93
	darunter									
69	Geldspenden	4	(3)	/	(4)	/	3	(4)	(2)	/
70	Tilgung und Verzinsung von Krediten 2)	159	47	(56)	(42)	(96)	209	173	315	(389)
	darunter									
71	Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	49	(12)	/	(12)	/	62	40	124	(142)
72	Zinsen für Konsumentenkredite 2)	8	(4)	(5)	(3)	(10)	9	8	12	(13)
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(81)	/	/	/	/	(97)	(101)	(84)	/
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	476	266	264	267	(183)	656	708	508	632
75	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3 439</b>	<b>2 075</b>	<b>1 966</b>	<b>2 134</b>	<b>(2 382)</b>	<b>4 347</b>	<b>4 081</b>	<b>5 111</b>	<b>5 155</b>
76	Statistische Differenz	40	0	4	-3	(-32)	50	-6	211	172
	Nachrichtlich									
77	Übrige Ausgaben 3)	299	157	137	168	(126)	364	279	609	613
78	Ersparnis	141	94	135	72	(134)	142	159	92	304
79	Sparquote 4) (%)	5,9	6,5	9,7	4,8	(7,1)	4,8	5,9	2,6	8,2

<b>Tabelle 2</b>		<b>Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003, 2008 und 2013</b>		
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	2003	2008	2013
1	2	3	4	5
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 521	1 667	1 569
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	808	848	821
<b>Durchschnitt je Haushalt und Monat in EUR</b>				
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 327	1 507	1 568
darunter				
4	der Haupteinkommensbezieher	975	1 128	1 184
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner	302	333	326
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	124	111	132
7	Einnahmen aus Vermögen	200	218	241
darunter				
8	aus Vermietung und Verpachtung	(15)	(15)	(17)
9	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	163	175	205
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	932	779	862
darunter				
11	(Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversicherung	549	477	537
12	(Brutto) Pensionen	/	/	(38)
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen				
13	Dienstes	(1)	(3)	(7)
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(8)	/	/
15	Arbeitslosengeld I	x	(21)	(26)
16	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	x	107	72
17	Arbeitslosenhilfe	62	x	x
Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeits-				
18	förderung	73	(10)	/
19	Kindergeld, Kinderzuschlag	78	61	68
20	Mutterschaftsgeld	/	/	/
21	Wohngeld	16	(6)	(7)
22	Sozialhilfe	(11)	/	/
23	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	(6)	/	(10)
24	BAföG	(14)	(7)	(11)
25	Pflegegeld	/	/	(7)
26	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	/	/
27	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	97	91	116
darunter				
28	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten	/	(2)	(7)
29	Leistungen aus privaten Versicherungen	15	15	11
30	Unterstützung von privaten Haushalten	68	65	89
31	Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/
32	<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 682</b>	<b>2 707</b>	<b>2 921</b>
Abzüglich				
33	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	190	224	210
34	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	293	313	365
Zuzüglich				
Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflege-				
35	versicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversiche-	.	.	(5)
36	rung	.	.	/
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen				
36	oder privaten Krankenversicherung	.	.	/
37	<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>2 199</b>	<b>2 170</b>	<b>2 353</b>

Tabelle 2		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003, 2008 und 2013		
		2003	2008	2013
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung			
1	2	3	4	5
	Zuzüglich			
38	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	17	10	10
39	Sonstige Einnahmen	17	21	22
40	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 233	2 201	2 385
41	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	489	528	520
42	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/
43	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	393	423	408
44	Einnahmen aus Kreditaufnahme	(95)	(102)	(102)
45	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/
46	Aufnahme von Konsumentenkrediten	(34)	(36)	(60)
47	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3 205</b>	<b>3 266</b>	<b>3 479</b>
48	Private Konsumausgaben	1 762	1 746	1 945
49	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	284	281	301
50	Bekleidung und Schuhe	98	80	93
51	Wohnen, Energie u. Wohnungsinstandhaltung	545	582	677
52	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	111	88	105
53	Gesundheitspflege	44	54	56
54	Verkehr	245	258	271
55	Post- und Telekommunikation	64	60	60
56	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	215	187	208
57	Bildungswesen	16	11	16
58	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	58	71	82
59	andere Waren und Dienstleistungen	82	75	76
60	Andere Ausgaben	936	990	919
61	sonstige Steuern	11	11	10
	darunter			
62	Kraftfahrzeugsteuer	11	10	9
	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	4	8	10
63	Versicherungsbeiträge	98	96	94
	darunter			
65	Beiträge für Kfz-Versicherungen	38	29	30
66	sonstige Übertragungen und Ausgaben	54	72	88
67	Tilgung und Verzinsung von Krediten 2)	161	168	159
	darunter			
68	Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	56	57	49
69	Zinsen für Konsumentenkredite 2)	3	9	8
70	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	70	83	(81)
71	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	525	541	476
72	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3 181</b>	<b>3 274</b>	<b>3 439</b>
73	Statistische Differenz	24	- 8	40
	Nachrichtlich			
74	Übrige Ausgaben 3)	.	258	299
75	Ersparnis	208	198	141
76	Sparquote 4) (%)	9,3	9,0	5,9

Tabelle 3		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Ländern							
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 623	8 402	2 311	1 863	702	1 310	3 427	1 569
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	4 912	5 946	1 916	1 229	350	952	2 880	821
<b>Je Haushalt und Monat in EUR</b>									
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit darunter	2 717	2 656	1 963	2 010	1 893	2 293	2 545	1 568
4	der Haupteinkommensbezieher	2 094	2 057	1 542	1 437	1 511	1 847	1 992	1 184
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner	521	470	383	496	341	387	472	326
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	339	346	183	138	(193)	340	335	132
7	Einnahmen aus Vermögen	514	522	158	291	376	302	499	241
8	darunter								
8	aus Vermietung und Verpachtung	103	106	19	21	(38)	48	91	(17)
9	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	362	359	109	247	320	210	350	205
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	864	884	803	914	840	779	885	862
11	darunter								
11	(Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversicherung	426	394	394	582	399	348	432	537
12	(Brutto) Pensionen	129	187	90	(36)	(113)	132	138	(38)
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	28	24	22	10	(24)	(17)	29	(7)
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(5)	(4)	/	(6)	/	/	(6)	/
15	Arbeitslosengeld I	15	16	(17)	(24)	/	(20)	(19)	(26)
16	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	25	22	79	65	(81)	(51)	34	72
17	Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(2)	(2)	/	/	/	/	/	/
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	100	93	70	73	80	75	92	68
19	Mutterschaftsgeld	/	(1)	/	/	/	/	/	/
20	Wohngeld	(3)	2	(4)	(4)	/	(6)	(2)	(7)
21	Sozialhilfe	(2)	(1)	/	/	/	/	(2)	/
22	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	12	16	(13)	(13)	/	(15)	(11)	(10)
23	BAföG	(8)	10	(17)	(7)	/	(20)	(12)	(11)
24	Pflegegeld	(6)	6	(6)	(12)	/	/	(9)	(7)
25	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(5)	(6)	(10)	/	/	(20)	(5)	/
26	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	214	254	137	121	201	192	230	116
27	darunter								
27	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten	48	52	23	(10)	(46)	42	52	(7)
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	44	48	20	16	(19)	25	33	11
29	Unterstützung von privaten Haushalten	112	141	86	88	125	113	131	89
30	Einnahmen aus Untervermietung	(1)	(2)	/	/	/	/	(2)	/
31	<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>4 649</b>	<b>4 666</b>	<b>3 247</b>	<b>3 475</b>	<b>3 503</b>	<b>3 912</b>	<b>4 496</b>	<b>2 921</b>
32	Abzüglich								
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	550	559	353	307	343	496	531	210
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	616	593	446	454	457	528	581	365
34	darunter								
34	Beiträge zur privaten Krankenversicherung 1)	62	73	38	33	25	57	67	20
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	78	62	47	35	61	67	68	18
36	Zuzüglich								
36	Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung	40	33	21	(14)	(17)	33	31	(5)
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	3	5	(2)	(3)	(4)	(3)	4	/
38	<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>3 525</b>	<b>3 552</b>	<b>2 471</b>	<b>2 731</b>	<b>2 724</b>	<b>2 923</b>	<b>3 419</b>	<b>2 353</b>

Tabelle 3		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Ländern							
		Nieder-sachsen	Nord-rhein-West-falen	Rhein-land-Pfalz	Saar-land	Sachsen	Sach-sen-Anhalt	Schles-wig-Hol-stein	Thü-ringen
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	11	12	13	14	15	16	17	18
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 246	10 291	2 670	735	3 727	1 774	2 153	1 687
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 772	8 460	1 866	489	2 125	1 147	1 368	1 095
<b>Je Haushalt und Monat in EUR</b>									
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit darunter	2 302	2 337	2 401	2 290	1 742	1 847	2 271	1 900
4	der Haupteinkommensbezieher	1 777	1 834	1 879	1 816	1 300	1 332	1 747	1 364
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner	458	434	412	397	397	436	465	433
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	213	265	256	(175)	157	154	196	159
7	Einnahmen aus Vermögen	447	427	542	492	254	270	410	274
8	darunter								
9	aus Vermietung und Verpachtung	55	77	89	(45)	28	27	57	27
10	unterstellte Mietzahlungen für ETW u. Ä.	358	315	403	423	200	221	322	220
11	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	897	909	914	881	886	848	954	839
12	darunter								
13	(Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversicherung	408	431	403	436	608	562	421	572
14	(Brutto) Pensionen	183	153	220	(139)	(13)	(24)	214	/
15	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen								
16	Dienstes	26	25	27	(40)	9	(6)	36	(5)
17	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(3)	(4)	(6)	/	(8)	(5)	/	(6)
18	Arbeitslosengeld I	16	20	(15)	/	25	(27)	(18)	(17)
19	Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	38	47	32	(35)	53	65	(46)	(51)
20	Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeits-								
21	förderung	(3)	(2)	/	/	(2)	/	/	/
22	Kindergeld, Kinderzuschlag	92	92	87	80	65	64	86	70
23	Mutterschaftsgeld	/	(1)	/	-	/	/	/	/
24	Wohngeld	3	3	(3)	/	4	(4)	(5)	(3)
25	Sozialhilfe	(3)	(2)	/	/	/	/	/	/
26	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	10	12	(9)	/	(9)	(9)	(9)	(9)
27	BAföG	12	12	(4)	/	11	(9)	(10)	(14)
28	Pflegegeld	(5)	6	(5)	/	(5)	(8)	(7)	(8)
29	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	(9)	9	(5)	/	(3)	/	(6)	/
30	Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	203	192	223	171	110	115	193	137
31	darunter								
32	(Brutto) Werks- und Betriebsrenten	40	45	48	(33)	(3)	(4)	42	(3)
33	Leistungen aus privaten Versicherungen	35	35	39	30	21	15	28	27
34	Unterstützung von privaten Haushalten	110	97	122	98	76	76	104	102
35	Einnahmen aus Untervermietung	(1)	(1)	/	/	(1)	/	/	/
36	<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>4 063</b>	<b>4 132</b>	<b>4 338</b>	<b>4 010</b>	<b>3 151</b>	<b>3 234</b>	<b>4 026</b>	<b>3 310</b>
37	Abzüglich								
38	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	442	482	470	418	257	272	441	277
39	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	516	523	540	497	416	423	519	439
40	darunter								
41	Beiträge zur privaten Krankenversicherung 1)	51	60	71	37	24	25	58	24
42	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenver-								
43	sicherung	44	53	52	(43)	23	23	59	26
44	Zuzüglich								
45	Arbeitgeberzuschüsse zur Krankenversicherung und Pflege-								
46	versicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversiche-								
47	rung	22	27	26	(19)	9	11	27	(10)
48	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen								
49	oder privaten Krankenversicherung	2	4	4	/	(1)	/	4	/
50	<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>3 129</b>	<b>3 159</b>	<b>3 358</b>	<b>3 117</b>	<b>2 487</b>	<b>2 552</b>	<b>3 097</b>	<b>2 604</b>

Tabelle 3		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Ländern							
		Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Bran- den- burg	Bre- men	Ham- burg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pom- mern
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	3	4	5	6	7	8	9	10
39	Zuzüglich Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	31	27	15	11	15	26	30	10
40	Sonstige Einnahmen	25	21	24	23	17	21	25	22
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 580	3 600	2 510	2 764	2 756	2 970	3 474	2 385
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	1 273	1 308	774	708	424	915	1 048	520
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(70)	(61)	(49)	/	/	/	(70)	/
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	984	1 018	620	605	336	694	826	408
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	219	229	(105)	(96)	/	(204)	151	(102)
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(177)	(188)	/	/	/	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	42	41	(34)	(37)	/	(38)	(43)	(60)
48	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>6 020</b>	<b>6 060</b>	<b>4 082</b>	<b>4 234</b>	<b>3 981</b>	<b>4 910</b>	<b>5 634</b>	<b>3 479</b>
49	Private Konsumausgaben	2 665	2 691	2 037	2 149	2 150	2 347	2 634	1 945
50	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	359	350	294	317	329	323	352	301
51	Bekleidung und Schuhe	134	134	101	102	104	119	125	93
52	Wohnen, Energie u. Wohnungsinstandhaltung	893	913	674	746	835	831	930	677
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	134	142	102	117	95	112	136	105
54	Gesundheitspflege	120	128	78	71	58	92	109	56
55	Verkehr	406	383	235	272	218	281	362	271
56	Post- und Telekommunikation	66	68	65	65	62	65	70	60
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	279	290	255	251	219	265	274	208
58	Bildungswesen	24	24	19	18	30	31	25	16
59	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	147	148	127	104	109	135	141	82
60	andere Waren und Dienstleistungen	103	112	88	87	91	94	110	76
61	Andere Ausgaben	2 124	2 191	1 190	1 289	1 017	1 514	1 889	919
62	sonstige Steuern	16	15	7	12	9	8	13	10
63	darunter Kraftfahrzeugsteuer	14	14	6	12	8	7	12	9
64	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	8	13	13	12	11	15	14	10
65	Versicherungsbeiträge	138	156	84	106	84	105	142	94
66	darunter Beiträge für zusätzliche Kranken- u. Pflegeversicherung	21	25	9	9	15	17	20	10
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	38	44	22	32	20	24	41	30
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	153	155	100	101	121	113	142	88
69	darunter Geldspenden	15	11	5	3	10	9	12	4
70	Tilgung und Verzinsung von Krediten 2)	343	299	173	296	185	203	294	159
71	darunter Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	107	89	38	63	61	68	90	49
72	Zinsen für Konsumentenkredite 2)	10	9	12	14	9	10	10	8
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	305	333	(125)	136	(73)	(193)	227	(81)
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 161	1 220	688	626	533	878	1 056	476
75	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5 956</b>	<b>6 033</b>	<b>4 026</b>	<b>4 199</b>	<b>3 967</b>	<b>4 886</b>	<b>5 636</b>	<b>3 439</b>
76	Statistische Differenz	64	26	57	35	14	24	- 2	40
77	Nachrichtlich Übrige Ausgaben 3)	497	463	311	344	309	343	410	299
78	Ersparnis	418	446	162	272	297	280	430	141
79	Sparquote 4) (%)	11,7	12,4	6,5	9,8	10,8	9,4	12,4	5,9

Tabelle 3		Durchschnittliche monatliche Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Ländern							
		Nieder- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Sachsen	Sach- sen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thü- ringen
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	11	12	13	14	15	16	17	18
1	2								
	Zuzüglich								
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	28	23	23	22	16	16	33	9
40	Sonstige Einnahmen	22	28	22	24	23	24	24	20
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 179	3 210	3 403	3 163	2 527	2 592	3 154	2 634
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	844	904	1 177	779	586	670	981	565
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(63)	27	(148)	/	(3)	/	(55)	/
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	621	692	823	578	502	407	779	438
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	161	185	(207)	(199)	82	(227)	(147)	(121)
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(117)	(145)	(154)	/	/	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	44	40	(53)	(85)	38	(33)	(56)	(38)
48	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4 982</b>	<b>5 118</b>	<b>5 591</b>	<b>4 856</b>	<b>3 787</b>	<b>3 957</b>	<b>5 096</b>	<b>3 916</b>
49	Private Konsumausgaben	2 488	2 503	2 618	2 564	2 029	2 052	2 514	2 111
50	Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	348	351	363	356	300	309	358	323
51	Bekleidung und Schuhe	117	125	121	117	92	98	116	100
52	Wohnen, Energie u. Wohnungsinstandhaltung	883	881	931	916	667	699	840	701
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	124	122	128	141	101	105	130	112
54	Gesundheitspflege	109	104	127	108	66	60	107	62
55	Verkehr	336	335	373	380	297	270	399	305
56	Post- und Telekommunikation	66	68	67	66	60	59	65	63
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	268	259	268	234	243	249	260	239
58	Bildungswesen	23	21	11	16	14	15	22	14
59	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	134	129	129	106	100	119	103
60	andere Waren und Dienstleistungen	94	102	100	101	83	87	98	88
61	Andere Ausgaben	1 531	1 566	1 870	1 400	1 072	1 187	1 611	1 027
62	sonstige Steuern	13	13	20	15	13	12	22	11
	darunter								
63	Kraftfahrzeugsteuer	12	12	13	14	11	11	11	10
	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	14	15	13	11	9	14	10
64	Versicherungsbeiträge	121	136	143	132	106	101	128	109
	darunter								
66	Beiträge für zusätzliche Kranken- u. Pflegeversicherung	17	25	22	16	9	8	17	8
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	34	36	42	48	34	32	35	36
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	139	129	153	131	101	88	146	91
	darunter								
69	Geldspenden	7	9	9	5	7	3	9	4
70	Tilgung und Verzinsung von Krediten 2)	263	268	293	255	163	165	327	152
	darunter								
71	Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	86	89	89	75	42	39	118	41
72	Zinsen für Konsumentenkredite 2)	10	10	10	8	9	10	10	10
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	162	204	224	(178)	95	169	185	122
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	821	801	1 021	676	584	644	788	532
75	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4 977</b>	<b>5 074</b>	<b>5 497</b>	<b>4 879</b>	<b>3 775</b>	<b>3 933</b>	<b>5 086</b>	<b>3 854</b>
76	Statistische Differenz	4	44	94	- 23	12	24	10	61
	Nachrichtlich								
77	Übrige Ausgaben 3)	387	436	523	352	294	282	449	333
78	Ersparnis	305	271	262	247	204	259	191	190
79	Sparquote 4) (%)	9,6	8,4	7,7	7,8	8,1	10,0	6,1	7,2

## Methodik

Alle fünf Jahre werden bundesweit private Haushalte im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS 2013 ist in den alten Ländern nach den Jahren 1962/63, 1969, 1973, 1978, 1983, 1988, 1993, 1998 und 2003 die nunmehr elfte Erhebung. In den neuen Ländern wurde die EVS im Jahr 2013 zum fünften Mal durchgeführt.

Bei der EVS handelt es sich um eine Stichprobenerhebung, bei der nicht alle, sondern nur etwa jeder fünfhundertste Haushalt (0,2 Prozent aller Haushalte) befragt wird. In Mecklenburg-Vorpommern waren das im Erhebungsjahr 2013 insgesamt rund 1 700 Privathaushalte.

In der EVS-Erhebung sind nur solche Haushalte vertreten, die sich auf Grund von Werbemaßnahmen der Statistischen Landesämter bereit erklärten, die mit den Erhebungsunterlagen abgefragten Angaben freiwillig zu machen. Zur Sicherung der Repräsentativität der Ergebnisse erfolgte die Anwerbung der Haushalte auf Basis eines Quotenplanes, der sich aus den haushaltsstrukturellen Ergebnissen des Mikrozensus 2012 ableitete. Die EVS-Erhebung 2013 unterteilte sich wiederum in drei relativ selbstständige Einheiten:

- das **Einführungsinterview** (Stichtag 1. Januar 2013) mit einer Anlage zum Geld- und Sachvermögen,
- das **Haushaltsbuch** mit Einnahmen und Ausgaben eines Quartals,
- das **Feinaufzeichnungsheft** für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren eines Monats.

Das Einführungsinterview war zum Stand 1.1.2013 durch alle Teilnehmershaushalte auszufüllen. Je nach Ziehungszuordnung (erstes, zweites, drittes oder viertes Quartal) sollten dann alle Teilnehmershaushalte ein 3-monatiges Haushaltsbuch über ihre Einnahmen und Ausgaben führen. Aufgrund von Ausfällen oder mangelhafter Qualität der Buchführung während der Erhebung verblieben am Ende des Erhebungsjahres insgesamt rund 1 600 auswertbare Haushaltsbücher. Ein Teil dieser Haushalte wurde gebeten, zusätzlich zum Haushaltsbuch ein so genanntes Feinaufzeichnungsheft zu führen. Hier waren detailliert alle Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren über einen Zeitraum von einem Monat zu notieren.

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. S. 294), in Verbindung mit Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS), die alle fünf Jahre stattfindet, führen private Haushalte unterschiedlicher sozialer Gruppierungen und Haushaltsgrößen freiwillig für die Dauer eines Quartals detaillierte Haushaltsbuchaufzeichnungen zu ihren Einnahmen und Ausgaben. Im Jahr 2013 machten deutschlandweit insgesamt 53 490 Haushalte ausführliche Angaben zu ihren Einnahmen und Ausgaben. Die im Rahmen der EVS von den teilnehmenden Haushalten durchgeführten Haushaltsbuchaufzeichnungen sind damit die umfangreichsten ihrer Art zu den Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte, die im Rahmen der amtlichen Statistik in Deutschland erhoben werden.

In Mecklenburg-Vorpommern wurden die Haushaltsbuchangaben von 1 569 Haushalten erfasst und gingen in die Hochrechnung ein.

Die EVS-Haushaltsbuchdaten vermitteln wichtige Erkenntnisse über Niveau und Verteilung der Einkommen sowie über die Konsummuster der Bevölkerung. Sie sind unter anderem wesentliche Grundlage für Analysen gesellschaftlicher Einkommensentwicklungen und -unterschiede und daher eine wichtige Datenquelle für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung sowie die Datengrundlage für die Bemessung des regelsatzrelevanten Verbrauches im Rahmen der Grundsicherung. Im System der amtlichen Statistik werden die Ergebnisse der EVS über die Konsumausgaben der privaten Haushalte für die Neufestsetzung des Wägungsschemas der Verbraucherpreisstatistik verwendet und sind Datenbasis für die Verwendungsrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

## Hochrechnung

Mit der Hochrechnung wurden die EVS-Stichprobendaten so gewichtet, dass die hochgerechneten Ergebnisse mit den aus dem Mikrozensus bekannten Daten in der Grundgesamtheit übereinstimmen.

Die Hochrechnungsfaktoren der EVS 2013 wurden durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Dieses Verfahren bietet die Möglichkeit, die Stichprobendaten an die Randverteilung mehrerer Merkmale anzupassen.

Die Daten wurden getrennt für das Bundesgebiet und die Länder hochgerechnet. Für Deutschland insgesamt sowie für die Gebietsstände „früheres Bundesgebiet“ und „neue Länder und Berlin“ wurden jeweils separate Hochrechnungsfaktoren ermittelt.

Eine getrennte Hochrechnung erfolgte auch für die Erhebungsteile: Für jeden einzelnen Erhebungsteil (Allgemeine Angaben, Geld- und Sachvermögen, Haushaltsbuch, Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren) wird getrennt hochgerechnet. Als Hochrechnungs- und Anpassungsrahmen dient der jeweils zum Zeitpunkt der Hochrechnung aktuell vorliegende Mikrozensus.

Bei der Hochrechnung der Haushaltsbücher und Feinaufzeichnungshefte wurde zusätzlich das Quartal berücksichtigt.

In Mecklenburg-Vorpommern liegt die in der EVS 2013 zur Auswertung der Einnahmen und Ausgaben hochgerechnete Haushaltszahl bei 821 000.

Im Vergleich zur EVS 2013 fällt die Größenordnung der hochgerechneten Haushalte im Mikrozensus 2012 höher aus: Hier wurden für Mecklenburg-Vorpommern 855 700 Haushalte ermittelt. Die Unterschiede resultieren vor allem aus der Tatsache, dass bei der EVS ausschließlich Privathaushalte am Ort der Hauptwohnung einbezogen werden, während beim Mikrozensus auch weitere Wohnsitze erfasst werden, was zu einer höheren Zahl der Privathaushalte führt. Außerdem werden in die EVS nur Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen bis 18 000 EUR einbezogen.

## Fehlerrechnungen und Darstellungskonsequenzen

Da genaue Fehlerrechnungen zurzeit noch nicht vorliegen, wurde für die Ergebnisdarstellung das bislang praktizierte Vorgehen beibehalten. Danach werden Ergebnisse, bei denen unter 25 Haushalte beteiligt waren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird über 20 Prozent geschätzt (die Angaben werden als „/“ ausgewiesen). Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung der entsprechenden Durchschnittswerte beteiligt, sind die Werte in Klammern gesetzt. Hier kann von einem relativen Standardfehler zwischen 10 und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei 100 und mehr beteiligten Haushalten (Werte ohne zusätzliches Symbol) kann der relative Standardfehler bis 10 Prozent betragen.

## Übersicht über die erfassten und hochgerechneten Haushalte - Haushaltsbuch 2013

Lfd. Nr.	Haushalte	Insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Erfasst (Anzahl)	1 569	433	716	240	144	(36)
2	Hochgerechnet (1 000)	821	334	317	105	49	(17)

Lfd. Nr.	Haushalte	Insgesamt	Davon nach sozialer Stellung						
			Selbstständige <sup>1)</sup>	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	Arbeitslose	Nicht-erwerbs-tätige	darunter Rentner
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Erfasst (Anzahl)	1 569	(57)	(98)	765	186	(79)	384	341
2	Hochgerechnet (1 000)	821	(42)	(25)	232	156	(76)	290	261

Lfd. Nr.	Haushalte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55- 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Erfasst (Anzahl)	1 569	(37)	235	238	444	328	(80)	170	(37)
2	Hochgerechnet (1 000)	821	(19)	96	98	212	185	(55)	126	(29)

Lfd. Nr.	Haushalte	Insgesamt	Darunter monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
			unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Erfasst (Anzahl)	1 569	(75)	136	(89)	253	244	328	292	152
2	Hochgerechnet (1 000)	821	(87)	125	(67)	156	117	129	87	54

Lfd. Nr.	Haushalte	Insgesamt	Davon nach Haushaltstyp							
			allein Lebende	davon		allein Erziehende <sup>2)</sup>	Paare	davon		sonstige Haushalte <sup>4)</sup>
				allein lebende Männer	allein lebende Frauen			ohne Kind/ern <sup>3)</sup>	mit Kind/ern <sup>3)</sup>	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Erfasst (Anzahl)	1 569	433	146	287	(87)	891	612	279	158
2	Hochgerechnet (1 000)	821	334	118	216	(32)	361	268	93	94

## Glossar

### Haushalt

Als Haushalt wird in der Regel eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören und zusammen wohnen, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Kostgänger zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen bzw. gepflegt werden, ebenso nicht Personen, die sich nur auf Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten, zu denen u. a. die Bewohner von Alters- und Pflegeheimen, die Angehörigen der Bereitschaftspolizei, des Bundesgrenzschutzes und der Bundeswehr gehören, soweit sie nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben.

In die Ergebnisdarstellung nicht einbezogen sind Haushalte mit sehr hohen monatlichen Einkommen (Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr), da diese sich nicht in ausreichender Zahl an der Erhebung beteiligen.

### Haushaltsmerkmal

Die Ergebnisse der EVS werden standardmäßig für unterschiedliche Haushaltsgruppen dargestellt. Die Gruppierung der Haushalte erfolgt dabei nach unterschiedlichen Merkmalen, die zum Teil miteinander kombiniert werden können. Zu den Merkmalen gehören unter anderem:

- Haushaltsgröße (Anzahl der Personen im Haushalt)
- Haushaltstyp (Alleinlebende, Paare, Alleinerziehende)
- monatliches Haushaltseinkommen
- Alter der Haupteinkommenspersonen
- soziale Stellung der Haupteinkommenspersonen
- Geschlecht der Haupteinkommenspersonen.

Einige der Merkmale (Alter, Geschlecht, soziale Stellung) beziehen sich dabei nicht auf den Haushalt als Ganzes, sondern werden an der Haupteinkommensperson - die Person mit dem höchsten Beitrag zum Haushaltseinkommen - festgemacht. Die Ergebnisse beziehen sich dennoch immer auf den Haushalt als Ganzes:

Beispiel:

Die Konsumausgaben aller Haushalte, deren Haupteinkommenspersonen Rentner bzw. Rentnerinnen sind, betragen durchschnittlich 1 637 EUR im Monat. Und nicht: Die Konsumausgaben der Rentner bzw. Rentnerinnen betragen durchschnittlich 1 637 EUR im Monat.

### Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbezieher wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den höchsten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet und die von den befragten Haushalten als solche benannt wird.

### Haushaltsgröße

Die Haushaltsgröße bemisst sich an der Zahl der dem Haushalt zuzurechnenden Personen.

## Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte fließt (Unterhaltskonzept). Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die im Folgenden genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen.

- *Landwirte*: Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten.
- *Gewerbetreibende/r, freiberuflich Tätige/r*: Alle Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige, wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw., zählen ebenfalls dazu.
- *Beamte/r*: Beamte des Bundes (auch Berufssoldaten, Beamte des Bundesgrenzschutzes), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. (Geistliche und Sprecher anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst.)
- *Angestellte/r*: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, wie z. B. kaufmännische, technische, Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z. B. Direktoren), ferner so genannte Versicherungsbeamte, Betriebsbeamte, Bankbeamte (soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis - z. B. Bundesbank - stehen).
- *Arbeiter*: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, auch Heimarbeiter.
- *Arbeitslose/r*: Alle Arbeitnehmer, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben.
- *Nichterwerbstätige/r*: Alle Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen und/oder Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dgl. leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgt auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden sind.

In der Darstellung wurden Ergebnisse der Haushalte von Landwirten, Gewerbetreibenden, freiberuflich Tätigen zur Gruppe der „Selbstständigen“ zusammengefasst.

## Haushaltsnettoeinkommen

Zur Einordnung der Haushalte nach Haushaltsnettoeinkommensgruppen diente die Selbsteinstufung der Haushalte.

## Haushaltstyp

Es wird unterschieden zwischen Alleinlebenden, Alleinerziehenden, Paaren (mit und ohne Kinder) sowie sonstigen Haushalten.

## Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (SEA)

Die SEA-Systematik ist die nationale Klassifikation der Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte. Sie wurde in Anlehnung an die internationale Klassifikation der Verwendungszwecke (COICOP – classification of individual consumption by purpose) festgelegt. Mit ihrer Hilfe können die erhobenen Daten zu den Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte geordnet erfasst, nachgewiesen und verglichen werden. Damit ist eine weitgehende internationale Vergleichbarkeit ohne längere Umschlüsselung sichergestellt.

## Mehr zum Thema

### Statistische Berichte zur EVS

Mit den Statistischen Berichten EVS bieten wir ein übersichtliches, an den Erhebungsteilen orientiertes komplexes Grundangebot wesentlicher Ergebnisse der Erhebung.

Der vorliegende Bericht „Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern 2013“ (O243 2013 01) enthält für Mecklenburg-Vorpommern ausgewählte Ergebnisse aus den Haushaltsbüchern der EVS 2013.

Er wird ergänzt durch die Statistischen Berichte mit dem Titel "Verbrauch und Aufwendungen von privaten Haushalten in Mecklenburg-Vorpommern; Teil 1 - Struktur des privaten Konsums und Teil 2 - Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren“ (O2231 2013 01 bzw. O2232 2013 01).

Zusammen mit den Berichten „Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern“ (O213 2013 01) und „Konsumentenkredite und Geldvermögen“ (O233 2013 01) bietet das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern damit 5 Statistische Berichte als Serviceangebot aus den Einkommens- und Verbrauchsstichproben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 421 des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern. Hier beraten Sie gern:

Frau Frauke Kusenack  
Frau Urte Lux

Telefon 0385 588-56421  
Telefon 0385 588-56729.

## Fußnotenerläuterungen

- 1) ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung
- 2) einschließlich Überziehungszinsen
- 3) sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz
- 4) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen
- 5) auch freiberuflich Tätige und Landwirte
- 6) ledige(s) Kind(der) unter 18 Jahren
- 7) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehe/Lebenspartners
- 8) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw.